



Gerhard Zauner
stv. FA-Vorsitzender
0664/6143602



Franz Brauchart
FA-Mitglied
0664/8132228



Helmuth Eichberger
stv. FA-Schriftführer
0676/4305259

Aktuelles aus dem Fachausschuss

Informationsveranstaltung Dienstzeitmanagement Neu

Am 19. Dezember 2025 fand in der LPD eine Infoveranstaltung zum Dienstzeitmanagement neu statt. Vorweg halten wir dazu fest, dass es sich bei den u. a. Punkten um die **Vorstellungen des Dienstgebers** handelt. Die **Personalvertretung** (zuständiges PV-Organ ist der Zentralausschuss) wurde **formell noch nicht eingebunden**.

Die wichtigsten Punkte kurz zusammengefasst:

- Die bisherigen Dienstsyste (Gruppen- und Wechseldienst) sollen durch das neue Dienstzeitmanagement (DZM) ersetzt werden. Dieses DZM Neu ähnelt dem bisherigen Wechseldienstsyste, jedoch mit einigen Änderungen.
- Die vorgesehene **Plandienstzeit** beträgt **8 bis 13 Stunden** (wie bisher).
Anm.: D. h., dass weiterhin 12-Stunden-Dienste möglich sind (keine Beschränkung auf max. 8 Std.)
- **Dienste mit weniger als 8 Stunden** oder die **Splittung von Diensten** sind **nur auf Antrag des Bediensteten und bei dienstlicher Möglichkeit** vorgesehen.
- **24-Stunden-Dienste** sollen nur mehr in Ausnahmefällen möglich sein.
- **4 Journaldienststunden pro Nachtdienst**. An Tagdiensten sind grundsätzlich keine JD-Std. vorgesehen. In Ausnahmefällen (bei Bediensteten für die keine regelmäßige Planung von Nachtdiensten vorgesehen ist) sind bis zu max. 16 JD-Std. auch an Tagdiensten möglich.
- **11 Stunden** vorgeschriebene **Ruhezeit zw. Diensten** (soll auch für spontane Überstunden gelten).
- Bei dienstlicher Notwendigkeit **bis zu 48 Plandienststunden** an **bis zu drei**

Fortsetzung auf Seite 2

Wochenenden, ohne Vorgabe, Plandienstwochenenden auszuplanen (bisher bis zu 36 Stunden an einem Wochenende). Ein Wochenende pro Monat muss (ausgenommen bei Freiwilligkeit) dienstfrei bleiben.

- **Wochenruhezeit:** 35 Stunden (bisher 48 Stunden)
- Einrichtung eines Überstundenpools
- **Mehrstufige Dienstplanung**, die durch EDV-Unterstützung erleichtert werden soll:
 - **Pflichtdienstplanung** (Bedarfsplanung): bereits drei Monate vorher, noch ohne namentliche Festlegung.
 - Einwöchige **Dienstbuchungsphase**, in der sich Mitarbeiter auf elektronischem Weg für Dienste einbuchen können. Bei Überschneidungen oder Fehlständen erfolgt die Planung wie bisher durch die Dienstplaner. Danach soll noch die Möglichkeit für Dienstäusche bestehen.
 - **Detaildienstplanung** 2 Wochen vor Monatsbeginn.
- Die Regeldienstplanung soll möglichst ohne Regeldienstergänzungen (RDE) erfolgen.
- **Nicht vorgesehen** sind ein **Jahresarbeitszeitmodell** (mit flexibler Stundenvorgabe für ein gesamtes Kalenderjahr) und **Rufbereitschaften**.

Zeitplan:

- Die **Erprobung** („Einführungsphase“) ist dzt. voraussichtlich **ab dem Frühjahr 2026** (noch kein konkretes Datum) in folgenden Dienststellen geplant: **SPK 20**, BPK Gänserndorf, SPK Linz, BPK Leibnitz, BPK Bregenz.
- Konkrete Erhebung dienstlicher Erfordernisse für andere Dienststellen als SPKs/BPKs (z. B. **LKA** und **Sonderabteilungen**) ab Beginn 2026.
- **Ziel** ist eine österreichweite Umsetzung ab dem Frühjahr 2027.

Abschließend dürfen wir dazu festhalten, dass das DZM neu in der vorliegenden Form von der Personalvertretung nicht mitgetragen werden kann.

Klar ist für uns, dass auch ein DZM Neu die eklatante Personalknappheit in Wien nicht kompensieren kann.

Weitere Schritte werden sich im Zuge der formellen Befassung des Zentralausschusses und der dann folgenden Verhandlungen mit dem Dienstgeber ergeben.

SPK-Probetrieb Wechseldienst

Der in den SPKs laufende **Probetrieb Wechseldienst** wurde bis auf Weiteres verlängert.

Zur diesbzgl. Aussendung unserer Kollegen der AUF/FEG konnten wir nach Rückfrage in der LPD klarstellen, dass dieser Probetrieb **weiterhin ausschließlich auf Freiwilligkeit** beruht.

Fortsetzung auf Seite 3

Anm.: Auch im ursprünglichen BMI-Erlass v. 13. Juni 2025 war die Freiwilligkeit nicht ausdrücklich festgeschrieben. Diese wurde bei einem Beratungsgespräch zw. FA und LPD am 10. Juli 2025 aber außer Streit gestellt und auch schriftlich festgehalten.

Dienstzeit GIP-Support

Die von der LPD geplante Änderung der Dienstzeit für den GIP-Support – je ein Drittel Plandienst, Journdienst und Überstunden – wurde vom FA abgelehnt. Dem Vernehmen nach schließt sich das BMI unserer Meinung an, dass eine Änderung wenig Sinn macht, solange nicht bekannt ist, wie ein ev. neues Dienstzeitmanagement aussehen soll.

Von der LPD wurde **mit Wirksamkeit 1. Jänner 2026 angeordnet**, dass die Supportdienste grundsätzlich **nur mehr durch einen Bediensteten** zu leisten sind. Zu Spitzenzeiten (16:00 bis 02.00 Uhr) kann ein zweiter Bediensteter hinzugezogen werden.

Aus unserer Sicht ist der GIP-Support **so nicht durchführbar**. Überdies **widerspricht** diese Anordnung dem im LPD-Bezugsdienstbefehl festgeschriebenen **Auftrag der Kontrolle nach dem 4-Augen-Prinzip**.

Von uns wird diese **Reduzierung abgelehnt** (ein entsprechender Antrag wurde im FA bereits eingebracht).

Pluxee-Guthaben verbrauchen

Wir dürfen euch nochmals darauf hinweisen, dass Guthaben auf der Pluxee-Card, die vor dem 1. September 2025 aufgebucht wurden, **bis 31. Dezember 2025 verbraucht** werden müssen. **Andernfalls verfällt dieses Guthaben.**

Mit kollegialen Grüßen
Euer Team der FCG-KdEÖ Wien